

Im neuen Lehrerzimmer ist viel Platz

Paul-Distelbarth-Gymnasium wurde erweitert – Neuer Lern- und Begegnungsraum

Von Gustav Döttling

OBERSULM Lächelnd schiebt Englisch- und Gemeinschaftskundelehrer Jens Brake einen Rolltisch mit seinen Lehrbüchern in das noch neue Lehrerzimmer im Erweiterungsbau des evangelischen Paul-Distelbarth-Gymnasiums (PDG) und räumt seine Bücher in ein Schließfach, das sich in einer großen Fächerwand befindet.

Auch andere Lehrer beginnen am vergangenen Freitag mit dem Enträumen ihrer Materialien den Umzug vom alten, zu klein gewordenen ins neue 120 Quadratmeter große Lehrerzimmer. „Wir können glücklich sein, dass wir in unserer Gymnasiums-Stiftung einen Vorstand haben, der uns so gute Arbeitsbedingungen ermöglicht“, sagt Jens Brake. Bevor das Lehrerkollegium das große Umräumen von Möbeln und Einrichtung in Angriff nimmt, stärken sich die Lehrer unter den Sonnenschirmen auf der nun klein gewordenen Terrasse mit Pizza und kalten Getränken.

„Was lange währt, wird endlich gut: Nach fast drei Jahren von der Idee bis zur Vollendung stehen wir heute in einem Lehrerzimmer, das seinesgleichen sucht“, sagt der Schulleiter des Paul-Distelbarth-Gymnasiums, Dieter Kurtze. Er



Schulleiter Dieter Kurtze (Mitte) und die Stiftungsvorstände (von links) Jörg Spahmann, Karl Friedrich Bretz und Wolfgang Seibold schneiden das rote Band durch. Es assistieren Anni Strümpfle (links) und Anna-Lena Höllmann.

Foto: Gustav Döttling

selbst sei noch in keinem Lehrerzimmer gewesen, das so viel Platz pro Lehrer bietet und zudem klimatisiert sei.

Zuschuss „Ich finde es schön, dass wir den Moment der Übergabe würdigen, denn es ist ein sehr großes Geschenk, das uns hier gemacht wird“, dankt Kurtze dem Stiftungsvorstand, dem Kuratorium, der Gemeinde Obersulm und Verwaltungsleiterin Pamela Grimm-Baumann. Unermüdet habe sie sich für das Projekt eingesetzt. Nun hätten die Lehrer Arbeitsbedingungen, die ih-

nen ein effektives Arbeiten ermöglichen. Rund eine Million Euro hat die Erweiterung auf der Terrasse des naturwissenschaftlichen Trakts gekostet. Mit einem Zuschuss von 400.000 Euro hat sich die Gemeinde Obersulm an den Kosten beteiligt. „Dass diese Erweiterung nötig wurde, ist auch ein Zeichen des Erfolgs unseres Gymnasiums“, betont Karl-Friedrich Bretz vom Stiftungsvorstand. Für ihre Kollegen dankt Anni Strümpfle von der Mitarbeitervertretung „für einen Raum, der uns Lehrer zusammenschweißt“. Gemeinsam mit Dieter Kurtze und sei-

nen Vorstandskollegen Jörg Spahmann und Wolfgang Seibold durchschneidet Bretz ein rotes Band am Terrasseneingang des neuen Lehrerzimmers.

Gemälde Damit gibt das Quartett den Arbeitsraum und den angegliederten, 80 Quadratmeter großen Lern- und Begegnungsraum zur Nutzung frei. Ein erstes Geschenk machte Pfarrer Johannes Veller mit einer Reproduktion des Gemäldes „Christus segnet die Kinder“ Lucas Cranach d. Ä. Anschließend räumten die 45 Lehrer ihre Plätze ein.